

Liebe Freunde, Beter und Unterstützer,

schön, dass Ihr Interesse daran zeigt was uns bewegt und beschäftigt. Inzwischen ist es über 5 Jahre her, dass wir unser Studium „Theologie / Soziale Arbeit im interkulturellen Kontext“ in Liebenzell begannen. Gleichzeitig ist es über 1 Jahr her, dass wir geheiratet und uns für einen gemeinsamen Lebensweg entschieden haben, um für Gott unterwegs zu sein. Vor etwa 1,5 Jahren wurde das erste Mal bei uns vorgefühl, ob wir uns vorstellen könnten in das Projekt „Shape Life“ in Port Moresby, der Hautstadt Papua Neuguineas, miteinzusteigen. Jetzt, nach vielen Gesprächen, Überlegungen und Gebeten fühlten wir uns bestätigt, dass dies unser Weg sein wird. „Shape-Life“ hat zum Ziel, Kindern und Jugendlichen in den illegalen Siedlungen von Port Moresby ganzheitlich zu helfen. Unsere Mitarbeit ist langfristig angelegt und folgt einem Zyklus von 4 Jahren in Papua-Neuguinea und einem Jahr in Deutschland.

Zeitlicher Ablauf

Bevor es jedoch für uns nach Papua-Neuguinea geht, hieß es das Studium zu Ende zu bringen. Seppo musste eine harte Lektion lernen und durfte seine Bachelorarbeit noch einmal schreiben. So zog er noch einige Wochen im August ins Studentenwohnheim „Missionshaus“ ein. Dort in dem Zimmer hing ein passendes Zitat. „Das Leben ist wie Fotografie. Man entwickelt (sich) von/m Negativen.“ In letzter Zeit erleben wir immer wieder Situation wo wir dies erfahren.

Am 29.9. werden wir zusammen mit 5 weiteren Missionskandidaten nach Toronto, Kanada zu einem

siebenmonatigen Sprach- und Kulturtraining der Liebenzeller Mission fliegen. Es wird uns einerseits ein intensives Sprachtraining erwarten, in dem wir unser Englisch auffrischen und lernen, wie man sich eine neue Sprache aneignet. Andererseits werden wir an einem Kulturtraining teilnehmen, in dem wir interkulturelle Themen besprechen, unter Anleitung in einer ethnischen Gemeinde und in interkulturellen sozialen Projekten mitarbeiten. Ziel ist es, sich selbst und andere besser zu verstehen, um in einer fremden Kultur leben und arbeiten zu können. Darüber hinaus soll die persönliche Beziehung zu Gott gestärkt werden. Wir freuen uns sehr darauf und sind gespannt.

Künftige Arbeit kennengelernt

Auf Anfrage der Liebenzeller Mission flogen wir Ende August nach Port Moresby um das Projekt, aber noch wichtiger die Mitarbeitenden, Pastoren, Partnerkirchen und Partnerorganisationen kennenzulernen. Die derzeitigen Projektleiter und Liebenzeller Missionare David & Anette Jarsetz werden Ende des Jahres nach Deutschland kommen, so dass es im nächsten Jahr keine direkten Missionare in der Leitung des Projektes geben wird. Nach unserem Besuch wissen die Mitarbeiter und Pastoren praktisch, dass das Projekt weiter geht und Menschen kommen, die sie unterstützen werden. Es war eine geniale Zeit. Wir sind dankbar die Menschen kennengelernt, das Projekt gesehen und mit Ehepaar Jarsetz Zeit verbracht und von ihren Einsichten gelernt zu haben.



Das Zitat im Missionshaus-Zimmer



Mit Missionarsehepaar Jarsetz



Vorstellung im Gottesdienst



Port Moresby: Settlement im Meer



Typisches „Haus“ im Settlement

Brotbackaktion zu Gunsten unserer Arbeit

Die Arbeit der Liebenzeller Mission wird zu 100% aus Spenden finanziert und so verhält es sich auch mit unserer Anstellung. Konkret heißt dies für uns, einen monatlichen Spendeneingang von 1.400€ zu haben. Ein erster Teil davon wurde in einer Aktion in Sulz am Eck eingenommen. Am Freitag 11.9. gab es im Sulzer Backhaus eine Brotbackaktion. Willi Dreher und Team verkauften 50 Laibe Brot, um uns zu unterstützen. Zum Hintergrund: Am Gemeindeabend im Juli, als wir in der Sulzer Gemeinde vorstellten, was wir zukünftig machen werden, sprachen wir auch von finanziellen Gaben mit denen man uns unterstützen kann. Dazu stellten wir 5 x 50€ zur Verfügung. In Matthäus 25, 14-30 lesen wir ein Gleichnis von Jesus, wo davon die Rede ist, dass ein Herr seinen Knechten Talente zur Verfügung stellt, mit denen sie handeln sollen. Auch wenn es ein Gleichnis ist das übertragen werden muss, wollten wir dies dennoch praktisch ausprobieren. Willi Dreher nahm an diesem Abend 50€ an und startete die Brotbackaktion. Vielen Dank an Willi, Elsbeth, Werner & Hildegard für die super Idee und euren Einsatz!

Verabschiedung rückt näher

Knapp 2 Wochen liegen noch vor uns. Bis dahin steht noch einiges an. Vergangenen Freitag 11.9. bekamen wir an dem Absolvierungsabend unsere Bachelorurkunden verliehen. Vergangenen Sonntag, den 13.9., wurden wir im Rahmen des Herbstmissionsfestes der Liebenzeller Mission für unsere zukünftige geistliche Arbeit eingesegnet. Die Einsegnung hat die Bedeutung eines Zuspruchs von Gott für die Arbeit für Gott.

Sei dabei!

Sei Teil unserer Mission in Papua Neuguinea. Sei dabei in Freundschaft. Im Gebet. Durch Gaben. Unterstütze uns durch deine Freundschaft. Das kann bedeuten: Hinter uns zu stehen, zu ermutigen, Kontakt zu halten, unsere News zu abonnieren, zu lesen oder häufig auf unsere Internetseite zu schauen, die wir aktuell halten wollen. Im Gebet. Vielen Dank für euer Dabei-Sein und Mittragen im Gebet. Gerne senden wir dir regelmäßig Gebetsanliegen zu. Melde dich bei uns dafür. Durch Gaben. Gaben sind unterschiedlich und persönlich. Doch jede einzelne Gabe ist viel Wert. Auch finanzielle Gaben helfen uns. Paulus schreibt in 2. Korinther 9,7: „Jeder soll für sich selbst entscheiden, wie viel er geben möchte, und soll den Betrag dann ohne Bedauern und ohne Widerstreben spenden. Gott liebt den, der fröhlich gibt.“ Wenn du gerne freiwillig und fröhlich uns unterstützen möchtest, freuen wir uns sehr. Die Verbindungen findest du am Ende der Seite.

Wir sind sehr dankbar euch zu kennen und darüber, wie wir in den letzten Wochen und Monaten immer wieder erfahren durften, dass viele bei Gottes Abenteuer mit uns dabei sind.

Unser „Einsegnungs-Spruch“ passt sehr in unsere Situation und soll auch für dich gelten:

"So spricht der Herr: Ich will mit dir sein und dich segnen." 1. Mose 26, 3

Mit Jesus Christus mutig voran!
Seppo & Kathi



Mit Pastor Timothy aus einer Partnerkirche



Das derzeitige Mitarbeiter-Team



Die Kinder-Programme kommen an



Brotbackaktion Fam. Dreher & Schultheiß

Weitere Fotos, detaillierte Infos und noch mehr Berichte findest du auf unserem Blog bzw. unserer Homepage www.pross-png.jimdo.com.

Gerne darfst du aber auch direkt bei uns nachhaken...